

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Vorwort | 6 |
| 1 Autismus-Spektrum-Störungen | 7 |
| 1.1 Definition und Erscheinungsformen | 8 |
| 1.2 Prävalenz und Diagnostik | 10 |
| 1.3 Auswirkungen von ASS auf das Verhalten..... | 13 |
| 1.4 Betroffenenperspektive und positives Menschenbild..... | 17 |
| 2 Unterricht | 20 |
| 2.1 Förderschwerpunkt Autismus und Beschulung von Schülern mit ASS | 21 |
| 2.2 Spezielle Herausforderungen in der Unterrichtspraxis und im Schulleben ... | 24 |
| 2.2.1 Fallbeispiel | 26 |
| 2.3 Handlungsempfehlungen und autismussensible Fördermaßnahmen | 28 |
| 2.3.1 Sozialverhalten..... | 28 |
| 2.3.2 Unterrichtsstruktur und -organisation..... | 30 |
| 2.3.3 Unterrichtsmaterialien und -didaktik | 31 |
| 2.3.4 Netzwerkarbeit | 33 |
| 2.3.5 Prävention | 33 |
| 2.3.6 Rahmenmodell zur schulischen Förderung von Schülern mit ASS..... | 34 |
| 2.4 Nachteilsausgleich..... | 37 |
| 2.5 Förderdiagnostik | 38 |
| 2.6 Förderplanung..... | 44 |
| 3 Kooperation mit Fachkräften und Eltern | 50 |
| 3.1 Schulbegleiter..... | 51 |
| 3.2 Mobiler Sonderpädagogischer Dienst..... | 52 |
| 3.3 Eltern/Familie..... | 53 |
| 4 Informationsquellen und Literaturtipps..... | 56 |
| Literatur | 59 |
| Sachregister..... | 62 |

Vorwort

Lehrkräfte an Regelschulen stehen vor der Herausforderung, Schüler mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf u.a. im Bereich ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung zu inkludieren und angemessen am Unterricht teilhaben zu lassen, auch Schüler mit einer Autismus-Spektrum-Störung. Der Anteil von Menschen mit einer autistischen Störung wird weltweit mit mindestens 1% angegeben (Vllasaliu et al. 2018).

Aufbau des Buches

Das vorliegende Buch soll als Unterstützung für Lehrkräfte an Regelschulen dienen, die für Schüler mit Autismus-Spektrum-Störung, ihre Mitschüler und sich selbst einen gewinnbringenden Schulalltag gestalten und eine qualitativ hochwertige Bildung für alle entwickeln wollen. Neben Hintergrundinformationen zu Ursachen, möglicherweise auftretenden Verhaltensweisen, Krisen und Spannungen in Schule und Unterricht, werden zahlreiche Praxishinweise zur Unterrichtsgestaltung, Materialtipps und Informationen zur Förderdiagnostik und Förderplanung gegeben sowie Nachteilsausgleiche und Kooperationsmöglichkeiten mit Fachdiensten sowie Eltern/Familie aufgezeigt.

Gendern

Der vorliegende Band verwendet stets die männliche Form und Schreibweise, wobei selbstverständlich stets alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

Am Ende der jeweiligen Kapitel finden sich kurze Memos zur schnellen Übersicht. Zur Orientierung werden folgende **Symbole** verwendet:



Online-Zusatzmaterial



Empfehlungen



Merke!



Weiterführende Informationen

Das Online-Zusatzmaterial können Sie auf der Homepage des Ernst Reinhardt Verlags bei der Darstellung dieses Buches herunterladen: www.reinhardt-verlag.de

1

Autismus-Spektrum-Störungen

Der Anteil von Menschen mit einer autistischen Störung wird weltweit mit 1% angegeben und bis zu 3% geschätzt. Doch was genau wird unter einer Autismus-Spektrum-Störung verstanden, welche Erscheinungsformen gibt es und wie lässt sich dieses Störungsbild von anderen abgrenzen (-> 1.1)?

Wie häufig treten Autismus-Spektrum-Störungen auf, nach welchen Kriterien können sie von Medizinern diagnostiziert (-> 1.2) und in welches übergreifende Störungsbild eingeordnet werden?

Neben Verzögerungen und/oder Störungen der Sprachentwicklung und ggf. auftretenden Einschränkungen im Kommunikationsverhalten, können bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) Beeinträchtigungen der sozialen Interaktion (z.B. in der Fähigkeit, Gefühle, Absichten und Vorstellungen zu erkennen) und/oder ein eingeschränktes Interesse und stereotype Verhaltensweisen (Zwänge, Rituale etc.) vorliegen. Zum Verstehen der Verhaltensweisen von Schülern mit ASS helfen Theorien, die die Entstehung und die Ursachen von Autismus zu erklären versuchen (-> 1.3).

Aus Sicht vieler Betroffener ist Autismus weder eine Krankheit noch per se eine psychische Störung, sondern eine neurologische Variation des menschlichen Seins. Für den pädagogisch wertschätzenden Umgang ist es hilfreich, wenn Lehrkräfte sich mit der stark defizitorientierten Auffassung von Autismus als Störung auseinandersetzen und ihr Menschenbild kritisch reflektieren (-> 1.4).